

Die Reden von Cornelio Sommaruga vermögen auch den Menschen im 21. Jahrhundert vieles zu sagen. Sie sind Beispiele für eine offene Schweiz, für die Bedeutung des humanitären Völkerrechts und der Guten Dienste, welche die Schweiz seit der Mitte des 19. Jahrhunderts auszeichnen.

- Mehr als tausend Reden systematisch erfasst und strukturiert
- 18 Schlüsselreden und zusätzliche Ansprachen in den Originalsprachen Italienisch, Französisch, Deutsch und Englisch
- Neutralität, Engagement für die Schwächsten, Verbot von Antipersonenminen, Schatten der Vergangenheit und der Gegenwart, Wirtschaft und Gesellschaft in der globalisierten Welt – insgesamt 15 thematische Kapitel
- Kontextualisierende Beiträge und weiterführende Literaturhinweise
- Notizen und Kommentare zu Personen und Sachverhalten, zu Eckpunkten, Ereignissen und Phänomenen

Dazu ein aktuelles und ausführliches Gespräch mit Cornelio Sommaruga!

Cornelio Sommaruga (\* 1932) studierte Rechtswissenschaften in Zürich, Paris und Rom. Promotion an der Universität Zürich 1957. 1960 trat er in den diplomatischen Dienst ein. Schliesslich wurde er Botschafter und Delegierter des Bundesrats für Handelsverträge. 1984 bis 1986 war er Staatssekretär für Aussenwirtschaft, 1987 bis 1999 Präsident des IKRK. Er erhielt zahlreiche Ehrendoktorate in Europa, in den USA, in Asien und in der Schweiz; er ist Träger vieler internationaler Preise und Orden. Als leidenschaftlicher Verfechter der Menschlichkeit und des Völkerrechts äussert er sich gesellschaftspolitisch bis zum heutigen Tag.

Joseph Jung (\* 1955), Prof. Dr. phil., Historiker und Publizist. Umfangreiche und vielfältige Buchpublikationen als Autor und Herausgeber, dazu Kurzbeiträge und Essays. Grundlegende Veröffentlichungen zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Schweiz vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ausgezeichnet für seine Biographien von Alfred Escher und von Lydia Welti-Escher sowie für die Edition der Escher-Briefe in sechs Bänden und digital. Er ist Geschäftsführer der Alfred Escher-Stiftung und der Ulrico Hoepli-Stiftung.